

Julibote (barfuß in der Fülle des Lebens sein)

Die Palette der Grüntöne ist unerschöpflich. Diese Farbe steht für Kreativität, ist das Symbol für Unsterblichkeit, beruhigt und entspannt.

Artemis ist

- eine der ältesten Göttinnen der griechischen Antike
- die Göttin der Jagd und des Mondes
- eine der ersten Hebammen (half ihrer Mutter schon bei der Geburt ihres Zwillingbruders)
- Fruchtbarkeitsgöttin
- eine fröhliche Jägerin (hegt und schützt Tiere, alternden Kranken)
- Mutter aller Geschöpfe und eigene Herrin immer geblieben

Vater Zeus war stolz auf sie, schenkte ihr Freiheit und Selbstbestimmung. Sie lehrt die Heilkunde mit Hilfe der Pflanzen.

Die griechischen Götter jedoch empfanden ihre weibliche Unabhängigkeit als zu mächtig, versetzten sie daraufhin in den Himmel. Nun wurde sie zur Mondgöttin (Halbmond wie Krone auf dem Kopf). So trägt sie Licht und Liebe in die nächtliche Welt.

Botschaft der Artemis: (Fragen an Dich)

Was möchte in dir leben?

Hast du Freude am Ausprobieren, am wilden Leben? Wenn ja,...wo?

Wie kannst du dem Natürlichen (wieder) mehr Raum geben? Wie konkret sieht das aus?

Aufgabe:

Binde einen grünen Kranz und winde 8 rote Speichen hinein. Wo befindest du dich in deinem Lebensrad? Bist du auf (deinem) Kurs? Hänge deine Erkenntnisse an die 4 (8) Himmelsrichtungen.

Beifuß:

Auch Machtwurz oder Schoßwurz genannt, durchwärmt kräftig, entkrampft, erleichtert die Geburt (auch auf innere Prozesse bezogen), Schadstoffe werden aus dem Körper geleitet. Das Kraut in dein Fußbad gegeben, um Kopfschmerzen zu mildern und das Einschlafen zu fördern. Beifuß wird auch als einheimische Echinacia bezeichnet.

Botschaft: Abwehrkräfte, Feuer der Begeisterung, Liebe zum Leben, erobere dein Terrain

Mädesüß:

Met (Krafttrunk der Germanen), Aspirin ist daraus entstanden, Wiesenkönigin auch genannt, lindert Neuralgien, Kopfschmerzen, senkt Fieber, baut Entzündungen ab, mit Mädesüß getränkten Tüchern die Gelenke umwickeln (bei Rheuma und Arthrose).

Botschaft: Entspannung, Lebensfreude

Zum Ausprobieren: (Juli-Abendtraum) Mädesüß Grütze

10 Blüten, 5 Stängel Pfefferminze, alles in 1 Liter Apfelsaft aufkochen, filtern, 2 EL Speisestärke anrühren und aufwallen lassen (Agar geht auch als Bindemittel). Schlagsahnehäubchen darauf, noch leckerer 😊

zweijährige Nachtkerze:

Wurzel riecht nach Wein. Man nennt sie auch Schinkenwurz, weil die Wurzel wie Schinken aussieht und so ähnlich schmeckt. Im 1. Jahr entsteht aus der fleischfarbenen Pfahlwurzel eine Blattrosette (im Winter schmiegt sie sich an den Boden). Die Blütenöffnung findet erst in der Dämmerung statt. Die Sonnenstrahlen des nächsten Tages lassen diese verwelken. Dann setzt die Samenproduktion ein, pro Blüte ca. 200, pro Pflanze 500 000, daraus wird das kostbare Öl hergestelt.

Alle Pflanzenteile erhöhen deine Abwehrkräfte gegen Viren.

Botschaft: Schönheit der Nacht wahrnehmen, aufmerksam bleiben, locker im Strom des Lebens und Verkehr bleiben (Verstehst du jetzt die vielen Nachtkerzen auf den Autobahnstreifen?)

Unterstützung bei: Asthma, Hautausschlägen, Neurodermitis, ADHS (besonders bei Jungs), PMS, Wechseljahre

Eberesche: (Vogelbeere)

Blüten verströmen einen Marzipanduft. Sie sieht aus wie eine Esche, ist jedoch keine. Wird auch nordische Zitrone genannt, enthält viel Vitamin C, hat die Kraft von 9 Mahlzeiten, schützt vor Blitzschlag.

Botschaft: den Stürmen des Lebens gewachsen sein, standhaft, Schutz, Halt, Freude, Wind der Veränderung positiv annehmen

Wirkung: Beeren essen zur Stimmbandpflege (frisch oder getrocknet), gesunde Darmflora, Pilzerkrankungen

Zum Ausprobieren: Mus mit Vogelbeeren bei Magenverstimmungen

500g Beeren, 500g Äpfel, Zimt, Kardamom, 300ml Wasser, alles köcheln, mit Honig und Apfelsaft abschmecken, Mus in Gläser füllen



Quelle der Informationen: Pflanzengöttinnen Foto: H.K. www.wildklang.de 06.07.2012